

Kommandozeilenparameter in Dupehunter Professional

Stand September 2005, Version 4.0.0.1720
©Copyright 1999-2005 Carsten Heidtke Software

Um Dupehunter Professional noch besser in Firmennetzwerken und automatischen Diensten einbinden zu können, verfügt Dupehunter Professional ab der Version 3.3.1085 über mehrere Kommandozeilenparameter.

Machen Sie sich bitte mit dieser Hilfeseite vertraut, um ein bestmögliches Resultat zu erzielen und Problemen vorzubeugen.

Neben dem direkten Aufruf eine Job-Datei (Endung .dhjb) im Explorer kann auch an der Kommandozeile oder per Verknüpfung direkt ein Job übergeben werden. Auch Leerzeichen im Pfad oder Dateinamen sind erlaubt.

Der Aufruf

Dupehunter.exe "c:\program files\ch-soft\dupehunter\jobs\test mit Leerzeichen.dhjb"

ist gültig. Beachten Sie aber, dass die Übergabe der Job-Datei hier in Anführungszeichen gesetzt werden muss. Anderenfalls würde Dupehunter Stellen nach einem Leerzeichen als zusätzliche Parameter interpretieren.

Nach obigem Aufruf würde Dupehunter starten, den Job einladen und das Startfenster anzeigen. Dort muss der Anwender die Suche durch Drücken der Schaltfläche "Suche starten" starten.

Wichtig: Die Job-Datei muss immer als erster Parameter übergeben werden! Wenn weitere Parameter folgen, ist deren Reihenfolge egal. Auch Groß- und Kleinschreibung werden ignoriert.

Gerade in automatischen Hintergrunddiensten ist dies aber noch nicht genug. Wenn die Suche automatisch starten, exportieren oder sich beenden soll, sind weitere Parameter unabdingbar.

Folgende weitere Parameter werden akzeptiert:

-autostart

Autostart bewirkt das Betätigen des "Suche starten"-Knopfes im Startfenster, so dass die Suche automatisch startet und keine Benutzereingabe erforderlich ist.

Beispiel:

Dupehunter.exe "c:\program files\dupehunter\jobs\drive_c_complete.dhjb" -autostart

-autoend

Autoend ist das Gegenstück zu Autostart und bewirkt das automatische Beenden des Programms nach der Suche. Dieser Parameter sollte aber nicht ohne -autoexport aufgerufen werden, da nach Beenden des Programms das Suchergebnis für eine spätere Analyse nicht mehr vorhanden ist. Aufrufkonvention siehe -autostart.

-autoexport

Bewirkt ein sofortiges automatisches Exportieren aller gewünschten Formate. Welche Formate von Ihnen gewünscht werden, können Sie selber einstellen. Gehen Sie dazu in die Einstellungen Registerkarte Dialoge. Dort finden Sie eine Schaltfläche, um den Export-Dialog anzeigen zu lassen. Markieren Sie die gewünschten Formate und Dupehunter exportiert diese zukünftig automatisch. Aufrufkonvention siehe -autostart.

Anmerkungen:

1.

Um eine Automatisierung zuzulassen, sind die Routinen angepasst worden. So erscheint bei manuellem Export in das DOC-Format und mehr als 1000 gefundenen Dateien eine Abfrage, ob man dies auch wirklich wünscht. Hintergrund ist die extrem langsame OLE-Schnittstelle, die für größere Mengen nicht geschaffen ist. Bei automatischem Export über den Parameter -autoexport erfolgt diese Abfrage nicht und es wird nach DOC exportiert, auch wenn 20000 Dateien gefunden werden. Daher ist unsere Empfehlung, das DOC-Format nicht auszuwählen!

2.

Es kann bei der automatischen Suche ja vorkommen, dass keine doppelten Dateien gefunden werden. Dann wäre es erstens Verschwendung, in 7 Formate zu exportieren und zweitens wären unter Umständen alte Ergebnisse überschrieben mit leerem Inhalt. Beides ist nicht optimal. Um aber dem Administrator ein Signal zu geben, dass das Programm sich ordnungsgemäß beendet hat und nichts gefunden wurde, wird eine neue kleine Textdatei erzeugt.

Diese Datei wird ebenfalls im Export-Ordner von Dupehunter abgelegt und trägt den Namen "Nothing found on"+Datum und Uhrzeit sowie der Endung .log.

Dort finden Sie Informationen zu der letzten Suche. Durch Verwendung von Datum und Uhrzeit bleibt jedes Suchergebnis archiviert, da sich diese Dateien nicht überschreiben.

-autolock

Der Kommandoparameter -autolock ist ein Parameter, der nur in Verbindung mit abgespeicherten Jobs im Modus 1 genutzt wird. Hintergrund ist ein Integritätscheck in Dupehunter, der bei Aufruf eine Job-Datei kontrolliert, ob ganze Laufwerke durchsucht werden sollen (Modus 1) und ob die Laufwerke auch noch identisch sind mit denen, die in der Job-Datei abgespeichert wurden. Das soll verhindern, dass Laufwerke zwischendurch abgeschaltet wurden und dann unter Umständen Sicherungslaufwerke durchsucht werden. Das kann zu Datenverlusten führen, wenn Datenträger bereinigt werden, die nicht dafür vorgesehen sind.

Beispiel:

Laufwerke C:, D: und E: gibt es. Wurde ein Laufwerk E: entfernt, stimmt die Liste nicht mehr überein und Dupehunter gibt eine Warnung aus. Die Job-Datei könnte ja von einem anderen Rechner kopiert worden sein.

Damit man das aber im Automationsbetrieb ausschalten kann, gibt es den Parameter **-autolock**. Das ist zum Beispiel dann sinnvoll, wenn man einen Job für Laufwerk C: und D: deklariert hat und durch einen Memorystick kurzfristig mal ein Laufwerk dabei kommt oder entfernt wird. Dann werden C: und D: nach wie vor untersucht und keine Meldung wird angezeigt.

-autoshtutdown

Wer jetzt noch möchte, dass sich nicht nur das Programm beendet, sondern gleich der ganze Rechner heruntergefahren wird, kann diesen Parameter anhängen. Administratorrechte sind aber erforderlich.

Kombination von Kommandoparametern

Mehrere Kommandoparameter gleichzeitig sind natürlich auch möglich. Die Anordnung der Parameter ist wahlfrei mit Ausnahme der Job-Datei, die immer der erste Parameter sein muss!

Beispiel:

Dupehunter.exe "c:\program files\dupehunter\jobs\Bitmaps auf C.dhjb" -autostart -autoexport -autolock -autoend

Was ist zu tun bei Fehlermeldungen bzw. wie geht Dupehunter damit um?

Natürlich kann es immer mal wieder zu Problemen kommen, die so vorher nicht erkennbar waren oder durch andere Konfigurationen entstanden sind. Dupehunter Professional verschont Sie mit allgemeinen Statusmeldungen im Automationsbetrieb. Siehe -autoexport oben.

Trotzdem werden auch bei **-autostart** folgende Meldungen angezeigt:

Versionshinweise und damit verbunden die Onlinehilfe bei neuen oder Update-Installation einmalig.

Fehlermeldungen, falls z.B. beim Exportieren Fehler auftraten etc. Dadurch kommt es dann zu Stillständen im automatischen Ablauf. Daher sollten die Ursachen ergründet werden.